

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2009

Ausgegeben am 3. November 2009

Teil I

108. Kundmachung: Aufhebung des Art. XII der 47. Gehaltsgesetz-Novelle durch den Verfassungsgerichtshof

108. Kundmachung des Bundeskanzlers über die Aufhebung des Art. XII der 47. Gehaltsgesetz-Novelle durch den Verfassungsgerichtshof

Gemäß Art. 140 Abs. 5 und 6 B-VG und gemäß § 64 Abs. 2 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 24. September 2009, G 80/09–8, V 22/09–8, dem Bundeskanzler zugestellt am 23. Oktober 2009, zu Recht erkannt:

- „1. Art. XII des Bundesgesetzes vom 26. Mai 1988, mit dem das Gehaltsgesetz 1956 (47. Gehaltsgesetz-Novelle), das Richterdienstgesetz, das Pensionsgesetz 1965, das Nebengebühreuzulagengesetz, das Bundestheaterpensionsgesetz, das Bezügegesetz und die Reisegebührevorschrift 1955 geändert werden, BGBl. Nr. 288/1988 in der Fassung BGBl. I Nr. 142/2000 wird als verfassungswidrig aufgehoben.
2. Die Aufhebung tritt mit Ablauf des 31. Oktober 2010 in Kraft.
3. Frühere gesetzliche Bestimmungen treten nicht wieder in Kraft.“

Faymann

